

26.08.2019

Halbjahresbericht 2019



Financial Administration as a Service

Inhalt

Management Report	3
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	3
Investor Relations: capsensixx auf einen Blick	4
Vorstandsmitglieder	5
Aufsichtsratsmitglieder	6
Grundlagen des Konzerns	7
Geschäftsbereiche	7
Wirtschaftsbericht	8
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	8
Geschäftsverlauf.....	9
Ertragslage.....	9
Finanz- und Vermögenslage	9
Vorgänge der ordentlichen Hauptversammlung 2019	9
Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage	10
Strategie	11
Zukünftige Branchensituation	13
Voraussichtliche Geschäftsentwicklung	13
Konzern-Zwischenbericht.....	14
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.....	21
Allgemeine Angaben	27
Zukunftsgerichtete Aussagen	30
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	31

Management Report

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden



Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2019 war herausfordernd. Weltpolitisch überlagert der Handelsstreit der USA mit einer Reihe von Industrienationen, insbesondere mit China, die Spannungen mit dem Iran, die derzeit unbekannte „Lösung“ des Brexits und eine Vielzahl von humanitären und umweltbezogenen Flächenbränden das Tagesgeschehen.

Die Volatilitäten der Märkte sind gestiegen, was auf eine wachsende Verunsicherung von Marktteilnehmern hindeutet. Verunsicherung führt zu Investitionszurückhaltung, was sich letztlich auch in den Frühindikatoren einer sich abschwächenden Wachstumsdynamik der großen Industrienationen zeigt.

Erschwerend kommt hinzu, dass sich die Welt in zwei Lager aufzuspalten scheint:

Während die eine Fraktion einfache Fragen für komplexe Aufgaben anbietet, scheitert die andere Fraktion derzeit mit der Erklärung, **warum „einfach“ nicht immer auch „gut“ sein muss** – insbesondere in Demokratien, die auf einen breiten Konsens und damit auch Kompromisse angewiesen sind. Was per se gar nicht schlimm ist – zwei unterschiedliche Konzepte kämpfen um Anerkennung – in einer Phase, in der medial nur noch Überschriften wahrgenommen werden und sich beide Fraktionen stark auf die Befriedigung kurzfristiger Informationsnachfrage beschränken, hinterlassen beide Konzepte Fragezeichen beim Publikum, die wiederum zu mehr Verunsicherung, mehr Fragmentierung und zu einer sich beschleunigenden Entkopplung von Ursache/Wirkungsprinzipien führen.

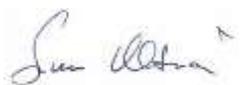
Die capsensixx geht den Mittelweg. Unsere Kunden suchen innovative aber vor allem einfache Lösungen für ihre teils sehr komplexen Aufgabenstellungen. Egal ob in den beiden Segmenten, die sich schwerpunktmäßig um Finanzinstrumente kümmern oder im Bereich der Digitalisierung und IT-Services. Andererseits müssen wir im Auge behalten, dass kurzfristige Trends und Nachrichten das Tagesgeschäft nicht überlagern dürfen. Unsere Stärke in vergangenen Schwächephasen basierte auf einem grundsoliden Fundament einer auf Langfristigkeit ausgerichteten Unternehmensstruktur. Eine der größten Herausforderungen in den nächsten Jahren wird branchenübergreifend der Fachkräftemangel sein. Wir sind daher insbesondere im Hinblick auf die letzten Monate besonders stolz darauf, dass wir in allen Segmenten personell sowohl numerisch als auch fachlich aufstocken konnten.

Gerade auch die Entscheidung, das Start-Up coraixx, das seit Januar 2019 operativ tätig ist, mit dem Entwicklungszentrum in Dresden technologisch anzusiedeln, erweist sich als richtig. Der Fachkräftemangel im IT-Bereich und gerade im Bereich von Entwicklerkapazitäten ist noch deutlich gravierender, als in anderen Industriezweigen. Dass uns mit (zum HJ-Ende) einem Anfangsteam von 7 Spezialisten ein Start nach Plan gelungen ist, freut uns umso mehr.

Unsere Herangehensweise zeigt sich natürlich auch in den Halbjahreszahlen an vielen Stellen: Dass das Fundament auch in unsicheren Zeiten funktioniert, zeigt das trotz leicht rückläufiger Umsatzerlöse deutlich gestiegene Netto-Umsatzvolumen. Dass wir in Personal und Infrastruktur (und nicht nur beim Start-Up coraixx) investieren zeigt sich in den entsprechenden Aufwendungen. Dass wir hierbei vor allem auch investierend tätig sind, zeigen die deutlich gestiegenen Abschreibungen.

Die kommenden Monate werden vermutlich nicht weniger herausfordernd werden, aber wir freuen uns darauf. Herausforderungen bedeuten nicht nur Risiken, sondern vor allem auch Chancen. Wir werden weiterhin daran arbeiten, das Fundament weiterzuentwickeln und gleichzeitig mit schnellen, innovativen Produktlösungen, Kunden zu begeistern.

Hochachtungsvoll,



Sven Ulbrich / Vorstandsvorsitzender

Investor Relations: capsensixx auf einen Blick

Unsere Aktien

Die capsensixx-Aktien wurden am 21. Juni 2018 an der Frankfurter Wertpapierbörse mit einem anfänglichen Platzierungspreis von € 16,00 notiert. Die Marktkapitalisierung von capsensixx betrug € 54,88 Mio. Die Marktkapitalisierung errechnet sich aus der Gesamtanzahl ausstehender Aktien (3,430 Mio) multipliziert mit dem festgesetzten Aktienkurs (€ 16,00). Die PEH Wertpapier AG ist Mehrheitsaktionär und hält rund 77,64%, während der Free Float mit Greenshoe mit 22,36% vertreten ist.

Aus dem Börsengang wurden Mittel in Höhe von brutto € 5,3 Mio. generiert. Das Listing war ein wichtiger Meilenstein für die capsensixx AG und trug dazu bei, die Position als führender Anbieter von "Financial Administration as a Service" weiter auszubauen und Investitionen in die konsequente Digitalisierung von Finanzprozessen zu ermöglichen.

Die Aktie notierte zum Ultimo 2018 rund 32 Prozent niedriger bei einem Xetra-Schlusskurs von 10,80 €, was gleichzeitig auch der niedrigste Xetra-Schlusskurs im Jahr 2018 war. Der Xetra-Schlusskurs für den Berichtszeitraum am 28. Juni 2019 lag mit 9,40 € etwa 13% niedriger als der Vorjahresschlusskurs.

Informationen zur capsensixx-Aktie

ISIN/WKN	DE000A2G9M17 / A2G9M1
Börsenkürzel	CPX
Art der Aktien	3.430.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien
Marktkapitalisierung	am 28.06.2019 rd. € 32,24 Mio.
Höchst-/Tiefstkurs auf Xetra	€ 9,40 am 28.06.2019 / € 8,60 am 17.06.2019
Grundkapital	€ 3.430.000
Erstnotiz	21.06.2018
Handelssegment	Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse
Designated Sponsor	ICF BANK AG

Vorstandsmitglieder

Sven-Uwe Ulbrich ("Sven"), geboren am 13. Februar 1973 in München, ist unser Chief Executive Officer (CEO) und Vorsitzender des Vorstands.

Sven ist einer der Gründer der Oaklet GmbH, die 2006 gegründet wurde. Er begann seine Karriere 1999 im Bereich Compliance und Operations der Hornblower Fischer AG. Im Laufe des Jahres 2000 wurde Sven ein lizenzierter EUREX-Trader, EUREX-Supervisor und machte mehrere Serienprüfungen bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission (SEC) und der United States Commodity Futures Trading Commission (CFTC). Bis 2002 leitete er das Finanztermingeschäft der Hornblower Fischer AG in Deutschland, bevor er mit einigen Partnern eine eigene Vermögensverwaltungsgesellschaft in Frankfurt gründete - die KMS Asset Management AG.

Sven war verantwortlich für ein Team im Bereich "Strukturierte Produkte", hauptsächlich Aktienderivate von führenden Investmentbanken. Im Jahr 2005 konzipierte er die erste bankunabhängige Verbriefungstransaktion in Luxemburg nach dem Luxemburger Verbriefungsgesetz von 2004. Die PEH Wertpapier AG erwarb 2007 eine Mehrheitsbeteiligung an der Oaklet GmbH und Sven wurde 2011 Mitglied der Geschäftsleitung der PEH Wertpapier AG wurde als CEO von capsensixx bestellt und sein Vertrag wurde mit Wirkung der Aufnahme des Handels der capsensixx Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse von der PEH Wertpapier AG auf die capsensixx AG übertragen.

Fabian Art-Ihno Föhre ("Fabian"), geboren am 22. Januar 1974 in Las Palmas auf Gran Canaria (Spanien), ist unser Chief Financial Officer (CFO) und Mitglied des Vorstands.

Nach Abschluss seines Japanologie Studiums wurde Fabian 1999 Mitarbeiter im Bereich Operations der Hornblower Fischer AG. Im Jahr 2000 wechselte er als Händler-Assistent zur Equinet Securities AG und wurde später Börsenhändler bei XETRA und Floor-Trader. Ab dem Jahr 2004 war er bei der KMS Asset Management AG im Strukturierungsteam von Sven's **Einheit** tätig. Zusammen mit Sven und den anderen Gründungspartnern der Oaklet GmbH wurde Fabian 2006 einer der Geschäftsführer der Oaklet GmbH und ist heute Mitglied des Board of Directors von Oaklet S.A. Fabian wurde zum CFO von capsensixx ernannt.



Aufsichtsratsmitglieder

Martin Stürner begann seine Karriere im Finanzsektor bereits 1981 als er zur Münchinger Bank eG ging. 1984 wurde er Niederlassungsleiter in Münchingen und 1985 Asset Manager bei der Commerzbank (München). Von 1987 bis Ende 1989 war er Teamleiter bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank AG, bevor er seine letzte Stelle als Bankangestellter bei M.M. Warburg & CO in Hamburg als Fondsmanager und Asset Manager antrat. 1995 trat er in die PEH Wertpapier AG ein und wurde einer ihrer Aktionäre. Heute ist er der größte Einzelinvestor der PEH Wertpapier AG und deren Vorstandsvorsitzender.

Martin Stürner hat im Berichtszeitraum 4.000 Aktien der capsensixx AG erworben und trägt damit 0,12% des Grundkapitals von capsensixx.

Rudolf Locker schloss 1973 sein Studium der Volkswirtschaftslehre in Mainz ab. 1974 wurde er bei Arthur Anderson als Wirtschaftsprüfer zugelassen und steuerte 1976 seine Steuerberaterprüfung ab. Zwischen 1976 und 1995 baute er seine eigene Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf. 1989 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der btu Beraterpartner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Oberursel und hat sein Geschäft in Naturalien übertragen. 1993 war er einer der Gründungspartner der FiRe GmbH, die 1999 an die Börse ging und heute als Amadeus FiRe AG bekannt ist.

Heute ist Rudolf Locker einer der Großaktionäre der PEH Wertpapier AG und Vorsitzender des Aufsichtsrats der PEH Wertpapier AG.

Rudolf Locker hat im Berichtszeitraum 3.000 Aktien erworben und hält damit 85.000 Aktien bzw. 2,48% des Grundkapitals der capsensixx.

Gregor Langer schloss sein Wirtschaftsstudium in Brüssel ab, bevor er in verschiedenen administrativen und organisatorischen Positionen für die Intercontinental Hotel Group arbeitete. 1989 wechselte er als Financial Officer zur Atlantic International Leasing GmbH - Spezialist für IT-Leasing. Er hat die Chancen solcher Leasinggeschäfte und Finanzlösungen erkannt und ist Unternehmer geworden. Er gründete mehrere Leasinggesellschaften und baute sie durch buy & build zur AML Leasing Group auf, die er 2007 veräußerte. Heute agiert Gregor Langer als privater Investor und sogenannter 'Business Angel'. Georg Langer ist Mitglied des Aufsichtsrats der PEH Wertpapier AG.

Gregor Langer hat 25.000 Aktien der capsensixx AG erworben und trägt damit 0,73% des Grundkapitals von capsensixx.

Lagebericht zum Konzernzwischenabschluss nach IFRS

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die capsensixx AG (kurz „capsensixx“) hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Sie hält Anteile an Unternehmen, die Finanzdienstleistungen, Softwareentwicklung und sonstige Dienstleistungen aller Art erbringen.

Geschäftsbereiche

capsensixx konzentriert sich auf verschiedene Produkte und Dienstleistungen innerhalb der Finanzindustrie. Es bietet "Financial Administration as a Service", mit dem sich Initiatoren und Entscheidungsträger auf ihr individuelles Leistungsziel konzentrieren können, während die Spezialisten von capsensixx alle administrativen Aufgaben, Risikomanagement, Überwachung, Controlling, Reporting, Registrierung und andere regulatorische Aufgaben abdecken. Cross-Assets, Cross-Border und Cross-Produkte: Capsensixx bietet Entscheidungsträgern eine "Single Point of Entry" Plattform. Hochmoderne Technologie, innovative Entwicklungen und das Know-how der Mitarbeiter unterstützen den Kunden, seine Kernkompetenzen nutzen und seine Leistungen besser erbringen zu können. Unsere Produkte und Dienstleistungen umfassen:

Funds Management, Administration & Accounting:

Die Axxion SA (einschließlich ihrer luxemburgischen Tochtergesellschaft navAXX SA und ihrer deutschen Tochtergesellschaft Axxion Deutschland Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen) (zusammen "Axxion") bietet eine vollständig integrierte Infrastruktur für den gesamten Produktlebenszyklus von Investmentfonds: beginnend mit der Auflegung und erforderliche Genehmigungen oder Listings, dem täglichen Verwaltungsgeschäft bis hin zur endgültigen Rücknahme oder Liquidation eines Fonds. Axxion bietet auch Portfolio-Management-Dienstleistungen an.

Capital Markets & Corporate Services:

Die Oaklet GmbH bietet zusammen mit ihrer luxemburgischen Tochtergesellschaft Oaklet S.A. (zusammen "Oaklet") Beratungsleistungen im Bereich Financial Engineering an, um Initiatoren dabei zu unterstützen, ihren individuellen, wirtschaftlichen, regulatorischen und steuerlichen Anforderungen gerecht zu werden. Oaklet arrangiert und koordiniert alle involvierten Parteien und Vertragspartner während der Emission, der Investitionsphase und der Rücknahmephase. Darüber hinaus bietet Oaklet S.A. als regulierter Corporate Service Provider Firmenkunden Direktoren- und Verwaltungsdienste in Luxemburg an.

Digitalisierung & IT-Services:

capsensixx hat mit der coraixx GmbH & Co KGaA in ein Technologie-Start-Up investiert und beabsichtigt, in weitere Akquisitionen und Start-Ups zu investieren, um sein Dienstleistungsangebot im Bereich Digitalisierung und IT-Services zu erweitern, um disruptive Technologien zu entwickeln, Workflows zu automatisieren und dabei selbstlernende und adaptive Software mit künstlicher Intelligenz zu nutzen. Diese Dienste bieten vor allem Kosteneinsparungen, erhebliche Effizienzsteigerungen und ermöglichen es den Kunden außerdem, ihre Datenanalyse an ihren Anforderungen auszurichten.

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die relative Abschwächung des weltweiten Handels im ersten Halbjahr 2019, führte in den Industrieländern und den Schwellenmärkten zu einer nachlassenden Wachstumsdynamik. Die anhaltende Unsicherheit über die zukünftige US-Handelspolitik führte im 2. Quartal 2019 zu steigender Volatilität an den internationalen Finanzmärkten und schürte die Unsicherheit der Anleger. Auch an den Schwellenmärkten machten sich negative Übertragungseffekte der Handelskonflikte bemerkbar. Die Konjunktur der Eurozone stieg langsamer, bedingt durch temporäre Effekte in einigen Mitgliedstaaten sowie das angespannte außereuropäische Wirtschaftsumfeld. Angetrieben wurde das Wachstum durch die Inlandsnachfrage, die durch einen soliden Einkommenszuwachs und bessere finanzielle Bedingungen gestützt wurde. Die US-Wirtschaft profitierte im Verlauf des 1. Halbjahres 2019 von den eingeleiteten Steuersenkungen, steigenden Fiskalausgaben und die von der US-Notenbank eingelegte Pause im Zinserhöhungszyklus.

Entwicklung der Finanzbranche im ersten Halbjahr 2019

Das erste Halbjahr 2019 war von hoher Volatilität der Kapitalmärkte geprägt, deren Ursprung vor allem in den Spannungen der globalen Handelsbeziehungen und geopolitischen Unsicherheiten liegen. Zudem bleibt der Einfluss der internationalen Notenbanken auf die Finanzmärkte nach wie vor hoch. Zusätzliche Belastungsfaktoren waren im Berichtszeitraum die Umsetzungsmaßnahmen für die weiter zunehmenden regulatorischen Anforderungen. Der Wettbewerbsdruck in der Branche ist weiterhin hoch.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 stiegen die meisten europäischen Benchmark-Aktienindizes leicht, Branchenindizes hingegen, die die Finanzbranche abbilden, tendierten hingegen seitwärts oder wiesen sogar Verluste aus.

capensixx ist der Ansicht, dass derzeit einige wichtige Entwicklungen in der Fonds-, Investment- und Asset-Management-Branche stattfinden, in denen das Unternehmen tätig ist:

- Vermögensverwalter spielen weiterhin eine zunehmend wichtigere Rolle bei der Bereitstellung von Kapital für die Wirtschaft, wobei sie sich die Vorteile von Bankenrestriktionen aufgrund von Regulierungs- und Kapitalbeschränkungen zunutze machen.
- Niedrige und weitgehend negative Zinsen führen zu einer Verlagerung von passiv verwalteten Vermögenswerten, wie Geld- und Einlagenkonten, in verwaltete Portfolios.
- Finanzdienstleister entwickeln neue digitale Vertriebskapazitäten, um auf Einzelhandels- / Direktkunden-Kanäle wie Robo-Advisory, insbesondere bei jüngeren Kunden, zuzugreifen.
- Zunehmende regulatorische Komplexität und der anhaltende Kostendruck tragen zur Konsolidierung der Branche und des Wachstums von Unternehmen bei, die Administrationservices für die Fonds-, Investment- und Asset-Management-Branche bereitstellen.
- Aufgrund der zunehmenden Komplexität der Vorschriften hat das Outsourcing zugenommen, da kleine und mittlere Portfolio- und Vermögensverwalter nicht mehr über die Zeit, das Fachwissen, die Ressourcen oder die Risikobereitschaft verfügen, um die erforderlichen Dienstleistungen intern zu erbringen.
- Die sich entwickelnden Kundenbedürfnisse erfordern eine Verschiebung hin zur Beratung von Kunden, um lösungsbasierte Dienstleistungen anzubieten, die auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind.
- Digitalisierung und technische Weiterentwicklung bieten zusätzliche Transparenz für Portfolliomanager, Aufsichtsbehörden und letztlich für die Anleger. Die Bereitstellung von Back-Office-Funktionen in der Asset-Management-Branche wird automatisierter und ist einfacher durchzuführen.

Die Kunden definieren die Vorteile des Outsourcings neu, indem sie ihre Dienstleister auffordern, einen Mehrwert über die Kostensenkung hinaus zu schaffen, wie etwa die Bereitstellung neuer Leistungsindikatoren, Kapazitätsausweitungen und verbesserte funktionale Fähigkeiten.

Geschäftsverlauf

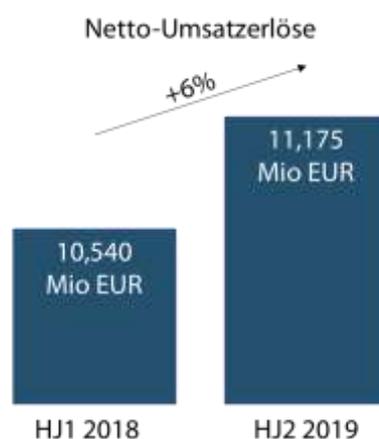
Die capsensixx hat im ersten Halbjahr 2019 einen operativen Geschäftsverlauf verzeichnet, der im Rahmen der Planzahlen liegt und erfüllte somit die Erwartungen zur Ergebnisentwicklung.

Ertragslage

Die folgenden Erläuterungen stehen im Zusammenhang mit dem Halbjahresabschluss des capsensixx Konzerns. Die Gewinn- und Verlustrechnung gibt einen vollständigen Überblick für das erste Halbjahr 2019.

Verglichen mit den ersten sechs Monaten 2018 gingen im ersten Halbjahr 2019 die Umsatzerlöse marktbedingt um knapp 4,4% auf € 50.448.803 zurück, jedoch stiegen die Netto-Umsatzerlöse im gleichen Zeitraum um über 6%. Die anhaltenden Investitionen in unsere Expansion in den Segmenten "Funds Management, Administration & Accounting" und "Capital Market & Corporate Services" und durch den Teamausbau bei der coraixx, stiegen die Personalausgaben um 20%. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen überwiegend durch das starke Wachstum der Gruppe um knapp 35% überproportional.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit ist durch diese wachstumsorientierte Ausrichtung von € 3.854.760 auf € 1.755.272 um knapp 54% gesunken. Das Jahresergebnis nach Steuern und Drittanteilen ist mit € -142.001 leicht negativ (Vorjahreswert: Jahresüberschuss von € 1.320.269).



Finanz- und Vermögenslage

Alle wesentlichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in Euro. Absicherungen von Fremdwährungen auf Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten werden nicht verwendet. Derivative Finanzinstrumente werden nur in Ausnahmefällen eingesetzt.

Das Gesamtkapital betrug 34,236 Mio. € bei einer Eigenkapitalquote von 48,3%.

Das Grundkapital ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum unverändert - es beträgt 3.430.000 €.

Das Ergebnis je Aktie (verwässert / unverwässert) für den Zeitraum Januar bis Juni 2019 beträgt -0,04 € je Aktie.

Vorgänge der ordentlichen Hauptversammlung 2019

Auf der ordentlichen Hauptversammlung 2019 am 28. Juni 2019 wurde den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Im Rahmen der Hauptversammlung 2019 wurde die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 gewählt.

Die Beschlüsse erfolgten in allen Tagesordnungspunkten mit 99,9% Zustimmung.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand beurteilt die Entwicklung des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr 2019 als positiv. Die Netto-Umsatzerlöse konnten deutlich gesteigert werden und es wird erwartet, dass die Einmalkosten im Kontext der Investitionen in Personal und Infrastruktur voraussichtlich nicht mehr in diesem Maße wiederholen werden.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen in der Risikosituation der capsensixx ergeben. Im Rahmen unserer Adressausfall-, Liquiditäts- und Marktrisiken, operationellen Risiken und sonstigen Risiken ergaben sich im ersten Halbjahr 2019 keine außerordentlichen Belastungen. Die capsensixx verfügt über eine ausreichende Liquiditätsausstattung. Unsere Eigenkapitalquote hat sich zum Stichtag 30. Juni 2019 mit 48,31% (31. Dezember 2018: 53,19%) reduziert, liegt allerdings weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Bestandsgefährdende Risiken sind für die capsensixx derzeit nicht erkennbar.

Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie eine ausführliche Beschreibung unseres Risikomanagements finden sich in unserem Prognose-, Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2018.

Strategie

capsensixx verfügt über eine zentrale organische Wachstumsstrategie, die durch eine selective Akquisitionsstrategie ergänzt wird, die sich auch schon in der erfolgreichen Wachstumshistorie der Gruppe der letzten Jahren widerspiegelt. Neue Geschäftsfelder, die zum Wachstum beitragen, stammen sowohl aus steigenden Umsätzen bestehender Kunden, die mit Hilfe der Gruppe zusätzliche und neue Strukturen aufbauen, als auch aus neuen Kundenbeziehungen, die wir weiter ausbauen werden. Die Grundlage hierfür liefert unsere "People's Business" Philosophie.

Organische Wachstumsstrategie

Zu den Haupttreibern der organischen Wachstumsstrategie der Gruppe gehören:

- Ausbau der Marktpräsenz der Gruppe in bestehenden Asset-Klassen.
- Entwicklung von Angeboten für die Kern-Produkt-Klasse, um durch einen gezielten Einstieg in neue Produktkategorien höhere Ertragschancen zu erzielen.
- Erhöhung des Marktanteils durch Vertiefung und Erweiterung bestehender Kundenbeziehungen bei gleichzeitiger Bereitstellung des umfassendsten Produkt- und rechtlichen Abdeckungsbereiches.
- Cross-Selling für bestehende Kunden und Kundengewinnung durch direkte Empfehlungen, Vermittlerempfehlungen und direkte Ansprache.
- Ausbau der bestehenden Kundenverbindungen und der verfügbaren Services, um sicherzustellen, dass die Gruppe weiterhin eine "One-Stop-Shop" -Lösung für die Kunden in jeder Produkt-Klasse bereitstellen und die Gruppe von ihren Wettbewerbern differenzieren kann.

Da die Gruppe Skaleneffekte erfolgreich nutzen und ihre Reputation ausbauen konnte, insbesondere auch durch die Fokussierung auf einzelne Produktkategorien, erwartet die Gruppe, neue Kundenbeziehungen zusätzlich herstellen zu können, indem sie direkt neue Kunden anspricht oder durch direkte oder indirekte Vermittlung anderer Kunden oder Dienstleister.



Axxion will weiterhin organisch wachsen, indem neue Kunden und Nettozuflüsse generiert werden. Aufgrund ihrer Fähigkeit, in Deutschland domizillierte Fonds zu verwalten, und der (absoluten) Wachstumsrate deutscher Fonds im Vergleich zu Luxemburger Fonds, bleibt Deutschland eine wichtige Wachstumsregion für Axxion.

Da erwartet wird, dass die Fondsindustrie in Luxemburg im Laufe der nächsten Jahre konsolidiert, plant Axxion auch, seine Back-Office-Dienstleistungen (dh Transfer Agency, Accounting, NAV-Berechnung usw.) extern für Fondsverwaltungsgesellschaften und -verwalter und sogar Konkurrenten von Axxion bereitzustellen.



Oaklet hat im Bereich der Produktentwicklung zwei neue Emissionsformate im ersten HJ 2019 lanciert, deren Weiterentwicklung und Vertrieb eine Kernaufgabe für die kommenden Monate sein wird.

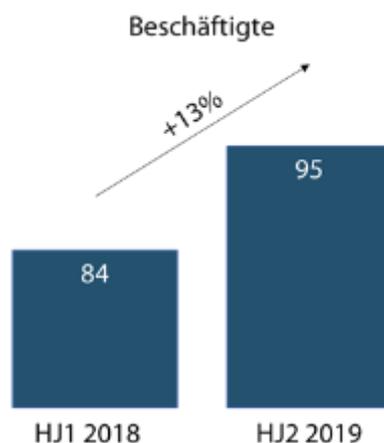
- Als einer der ersten Anbieter hat die Oaklet im Zuge der ATAD Umsetzung in Luxemburg Verbriefungsfonds umgesetzt und hieraus bereits erste Emissionen für Initiatoren emittiert. Das neue Vehikel eröffnet neben einer Vermeidung von potentiellen, steuerlichen Mehrbelastungen durch die Einführung der ATAD für Investoren eine komplett neue Bandbreite an Emissionsformaten, die der zunehmenden Anfrage nach individualisierten und maßgeschneiderten Lösungen zusätzliche Angebotsmöglichkeiten erschließen.
- Oaklet hat im gleichen Kontext auch das Format der „Fiduciary Notes“ (Treuhänderzertifikate) wieder belebt, das gerade im Kontext institutioneller Kundenanfragen für spezifische aufsichtsrechtliche Anforderungen ein interessantes und geeignetes Instrument- insbesondere auch bei transatlantischen Transaktionen - ermöglicht.

coraixx Die KI-Evolution

Coraixx baut das operative Geschäft und seine Aktivitäten kontinuierlich aus. Der Schwerpunkt liegt auf der Integration weiterer Kunden in die automatisierte Buchhaltungslösung und auf der Erhöhung der Anzahl verarbeiteter Rechnungen. Mit dem Software-as-a-Service-Angebot können Kunden ihre Buchhaltungsdaten zu einem Bruchteil der Kosten und des manuellen Aufwands verarbeiten. Im ersten Halbjahr 2019 konnte das Entwicklungszentrum in Dresden eingeweiht, ein entsprechendes Team vor Ort akquiriert und der Aufbau der operativen Geschäftstätigkeit vorangetrieben werden.

Neben der Anbahnung von neuen Kunden konnte das Unternehmen zudem wichtige strategische Partnerschaften vermeiden, um einerseits das Dienstleistungsangebot über die reine SaaS-Lösung hinaus erweitern zu können und vorallem aber auch, um als Entwicklungspartner bei der Entwicklung einer für die Immobilienverwaltung konzipierten ERP-Branchenlösung integriert zu werden.

Für die kommenden Monate steht die Kundenanbindung, die Lancierung eines Online-Angebots für KMUs und die Weiterentwicklung AI-basierter UseCases im Vordergrund.



Akquisitionsstrategie

Unsere organische Wachstumsstrategie wird durch unsere Akquisitionsstrategie ergänzt, mit einer starken Erfolgsbilanz bei der Gründung und der Durchführung und Integration von Akquisitionen. capsensixx verfolgt bei Akquisitionen einen sehr selektiven und disziplinierten Ansatz, um Kapitalwerte für den Gruppe zu erwirtschaften und negative Auswirkungen auf das bestehende Geschäft zu vermeiden. Es werden Bewertungen hinsichtlich der langfristigen strategischen Begründung einer Akquisitionsmöglichkeit auf der Grundlage einer Reihe von Indikatoren vorgenommen, darunter:

- Die Möglichkeit, die bestehende Service-Delivery-Plattform von capsensixx zu stärken und operative Kapazitäten bereitzustellen, um die Wachstumsgeschichte von capsensixx zu unterstützen.
- Die Möglichkeit, qualifizierte Arbeitskräfte zu erwerben, um den "People's Business" Ansatz von capsensixx zu unterstützen; und
- Synergien (Rationalisierung von Systemen und zentralen Funktionen) und Cross-Selling-Möglichkeiten innerhalb des kombinierten Geschäfts nutzbar zu machen.

Die capsensixx betrachtet die erwartete weitere Konsolidierung in der Branche, die zusätzlich durch steigende regulatorische Anforderungen und den fortgesetzten Rückzug von globalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Anwaltskanzleien und Banken aus der Branche als Chance für zukünftige Akquisitionen. capsensixx überprüft daher laufend Akquisitionsmöglichkeiten.

capsensixx zielt darauf ab, seine Leistung durch komplementäre strategische Akquisitionen in einem sich konsolidierenden Markt zu verbessern und eine gesunde Pipeline von Opportunitäten zu erhalten. capsensixx konzentriert seine Aufmerksamkeit auf Akquisitionsmöglichkeiten, die es ihr ermöglichen, bestehende Asset-Fähigkeiten zu vertiefen, weiter auszubauen und das Produktangebot zu erweitern.

Zukünftige Branchensituation

Mittelfristig wird davon ausgegangen, dass die globalen verwalteten Vermögen der Branche aufgrund der starken Nettoströme bei alternativen und Multi-Asset-Lösungen deutlich steigen werden, da insbesondere vermögende Privatpersonen und institutionelle Anleger nach transparenten, wertbeständigen Lösungen suchen. Aufgrund seiner Fähigkeiten, Multi-Asset-Lösungen einerseits und -Strukturen für alternative Investments über seine Tochterunternehmen anzubieten, ist capsensixx gut positioniert, um seinen Marktanteil angesichts dieser Wachstumstrends in der Branche zu erhöhen.

Die digitalen Fähigkeiten unterstützen den Vertrieb neuer Produkte und Dienstleistungen in der FinTech-Branche und begrenzen auch die Auswirkungen steigender Regulierungskosten und Wettbewerbsdynamik.

Voraussichtliche Geschäftsentwicklung

capsensixx sieht unverändert Möglichkeiten organisch weiter zu wachsen und zudem durch selektive Akquisitionen an der Konsolidierung der Branche zu partizipieren. Die Tochtergesellschaften von capsensixx werden sich weiterhin auf die Bereitstellung qualitativ hochwertiger und innovativer Dienstleistungen, die Einhaltung hoher Standards in den Bereichen Compliance und Kundenanalyse, die Verbesserung der Mitarbeiterentwicklung und die Aufrechterhaltung der starken Kundenbeziehungen konzentrieren.

Für das zweite Halbjahr 2019 erwarten wir (vorausgesetzt, dass sich das Marktumfeld weiter ohne gravierende Verwerfungen entwickelt) ein verbessertes Ergebnis, da sich Einmalkosten im Kontext der Investitionen in Personal und Infrastruktur, die zum Ergebnistrückgang im ersten Halbjahr beigetragen haben, voraussichtlich nicht in diesem Maße wiederholen werden.

Der Unternehmenswert der capsensixx wird künftig auch von nichtfinanziellen Einflussfaktoren bestimmt. Sie betreffen die Innovationskraft, Nachhaltigkeit, Diversität und Soziale Verantwortung. Diese Wachstumsziele der capsensixx lassen sich nur erreichen, wenn das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften als innovativer und verantwortungsvoller Arbeitgeber an allen Standorten dauerhaft kompetente und engagierte Mitarbeiter an sich binden kann, Produkte und Lösungen entwickelt, die auch künftig in besonderem Maße individuellen Kundenanforderungen gerecht werden, den Kundennutzen durch das Serviceangebot nachhaltig steigert und Prozesse so gestaltet, dass Ressourcen geschont und klimaschädliche Emissionen so weit wie möglich vermieden werden.

Diese Aspekte sind nach Überzeugung der capsensixx wichtige Bausteine einer zukunftsweisenden Positionierung im Wettbewerb und capsensixx wird auch im Gesamtjahr 2019 weitere Aktivitäten ihrer Tochtergesellschaften fördern und als Gruppe umsetzen, um den Wert des Unternehmens nachhaltig zu erhöhen.

Zu den Risiken für den Ausblick von capsensixx gehören die globale Entwicklung des Nettovermögens, die Entwicklung der Kapitalmärkte sowie eine anhaltende politische Unsicherheit weltweit. Darüber hinaus können sich unvorhergesehene regulatorische Kosten und mögliche Verzögerungen bei der Implementierung nachteilig auf unsere Kosten und unsere Einkommensbasis auswirken.

Konzern-Zwischenbericht

Bestimmte Finanzdaten (einschließlich Prozentangaben) in den folgenden Tabellen wurden entsprechend der üblichen Geschäftspraxis gerundet. Aufgrund von Rundungseffekten können sich die aggregierten Werte in den Tabellen von den dargestellten Summen unterscheiden und die aggregierten Prozentsätze stimmen möglicherweise nicht exakt mit 100% überein. Darüber hinaus können die gerundeten Summen und Zwischensummen in den Tabellen geringfügig von ungerundeten Zahlen abweichen, die an anderer Stelle in diesem Prospekt angegeben sind. Darüber hinaus addieren sich diese gerundeten Zahlen in diesen Tabellen möglicherweise nicht genau zu den in diesen Tabellen enthaltenen Gesamtsummen.

Zwischenbericht zur verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang- angabe	ungeprüft	
		01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018
		€	€
1. Umsatzerlöse		50.448.803,29	52.769.452,70
2. sonstige betriebliche Erträge		463.136,08	393.778,65
3. Materialaufwand		-39.273.554,09	-42.229.835,27
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-3.362.102,84	-2.771.288,05
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-852.944,16	-728.522,19
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.536.564,74	-516.040,80
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.162.338,47	-3.081.147,20
7. Erträge aus assoziierten Unternehmen		1.976,70	0,00
8. Finanzerträge		21.379,22	8.600,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		50.863,26	11.578,26
10. Finanzaufwendungen		-43.381,87	-1.816,53
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		1.755.272,38	3.854.759,57
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-608.925,97	-1.154.931,39
13. Jahresüberschuss		1.146.346,41	2.699.828,18
Auf Minderheitsgesellschafter entfallender Gewinn		1.288.347,58	1.379.559,16
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss nach Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter		-142.001,17	1.320.269,02
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		-0,04	1,00
Ergebnis je Aktie (verwässert)		-0,04	1,00

Zwischenbericht der verkürzten Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Anhang- angabe	ungeprüft	
		01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018
		€	€
I. JAHRESÜBERSCHUSS		1.146.346,41	2.699.828,18
II. SONSTIGES GESAMTERGEBNIS			
a) Posten die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können			
+/- Umbewertungen von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses		0,00	0,00
+/- Ertragsteuer		0,00	0,00
Zwischensumme		0,00	0,00
b) Posten die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können			
Bewertung von Finanzinstrumenten			
+/- Finanzinstrumente zur Veräußerung verfügbar		-5.822,28	160.542,49
+/- Ertragsteuer		0,00	-48.162,75
Zwischensumme		-5.822,28	112.379,74
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern (a+b)		-5.822,28	112.379,74
davon Minderheitsgesellschaftern zuzurechnen		0,00	53.184,01
davon Eigenkapitalgebern zuzurechnen		-5.822,28	59.195,73
III. GESAMTERGEBNIS			
Jahresüberschuss		1.146.346,41	2.699.828,18
Sonstiges Gesamtergebnis		-5.822,28	112.379,74
Gesamtergebnis		1.140.524,13	2.812.207,92
davon Minderheitsgesellschaftern zuzurechnen		1.288.347,58	1.432.743,17
davon Eigenkapitalgebern zuzurechnen		-147.823,45	1.379.464,75

Zwischenbericht zur verkürzten Konzern-Bilanz

	Anhang- angabe	30.06.2019 EURO	31.12.2018 EURO
Aktiva			
Geschäfts- und Firmenwert		587.316,09	587.316,09
Andere immaterielle Wirtschaftsgüter		5.513.811,58	6.211.609,86
Sachanlagevermögen		3.954.055,30	672.309,25
Nach at-Equity Methode bilanzierte Finanzanlagen		16.434,49	14.457,79
Sonstige Vermögenswerte		0,00	0,00
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		1.345.908,85	394.224,21
Aktive latente Steuern		625.595,72	221.823,00
Langfristige Vermögenswerte		12.043.122,03	8.101.740,20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8.845.463,55	9.834.079,95
Steuererstattungsansprüche		607.459,27	554.818,09
Finanzinstrumente		5.576.523,16	3.475.007,21
Flüssige Mittel		7.163.258,73	11.226.301,98
kurzfristige Vermögenswerte		22.192.704,71	25.090.207,23
Summe der Aktiva		34.235.826,74	33.191.947,43
	Anhang- angabe	30.06.2019 EURO	31.12.2018 EURO
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		3.430.000,00	3.430.000,00
Kapitalrücklage		4.848.213,45	4.848.213,45
Gewinnrücklage		1.560.441,04	1.566.263,33
kumuliertes sonstiges Eigenkapital			
Gewinnvortrag		1.267.264,84	-1.976,59
Jahresüberschuss		-142.001,17	1.269.241,44
Eigenkapital ausschließlich nicht beherrschender Anteile		10.963.918,16	11.111.741,63
Nicht beherrschende Anteile		5.575.293,12	6.544.356,41
Eigenkapital		16.539.211,28	17.656.098,04
Latente Ertragsteuern		87.130,18	89.870,07
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		5.800.736,64	3.522.004,17
Langfristige Verbindlichkeiten		5.887.866,82	3.611.874,24
Steuerschulden		445.341,06	901.428,59
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.374.404,35	8.708.770,47
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		2.989.003,23	2.313.776,09
Kurzfristige Verbindlichkeiten		11.808.748,61	11.923.975,15
Summe der Passiva		34.235.826,74	33.191.947,43

Zwischenbericht zu der verkürzten Eigenkapitalveränderungen nach IFRS
Für die Zeit vom 01. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 (ungeprüft)

	Konsolidiertes gezeichnetes Kapital	Konsolidierte Kapitalrücklage	Konsolidierte Gewinnrücklage	Konsolidierte Available-for sale Rücklage	Ausgleichsposte n	Ausgleichsposte n Sukzessiverwerb	Konsolidierte sonstige Eigenkapital- komponente n	Konsolidierte s Eigenkapital	Konsolidierter Anteile anderer Gesellschafter	Konsolidierte Summe
	€	€	€	€	€	€		€	€	€
Stand am 01. Januar 2018	100.000	0	2.720.924	83.007	2.669.892	360.181	0	5.934.003	5.648.017	11.582.020
Anpassungen aufgrund von Konsolidierungen	0	0	-2.722.900	-83.007	-2.669.892	-360.181	0	-5.835.980	-5.648.017	-11.483.997
Januar 2018 nach IFRS	100.000	0	-1.976	0	0	0	0	98.023	0	98.023
Anpassungen aufgrund Erstkonsolidierung	0	0	1.977	0	0	0	0	1.977	5.637.762	5.639.739
Anpassungen aufgrund Konsolidierungen	0	0	4.420.557	0	0	0	1.789.194	6.209.751	0	6.209.751
Fair Value Bewertung aus der Erstanwendung IFRS 9	0	0	0	40.891	0	0	0	40.891	36.681,46	77.572
Gesamteinkommen	0	0	1.320.269	0	0	0	0	1.320.269	1.379.559	2.699.828
Neubewertung von Finanzinvestitionen	0	0	0	18.305	0	0	0	18.305	16.502,55	34.808
Sacheinlage Kapitalrücklage	3.000.000	0	0	0	0	0	-3.000.000	0	0	0
Kosten Börsengang	0	-821.216	0	0	0	0	149.579	-671.637	0	-671.637
Umgliederung konsolidierte EK-Änderungen	0	0	-1.061.227	0	0	0	1.061.227	0	0	0
Kapitalerhöhung	330.000	4.950.000	0	0	0	0	0	5.280.000	0	5.280.000
Ausschüttungen	0	0	-1.800.000	0	0	0	0	-1.800.000	-1.800.000	-3.600.000
Erstkonsolidierung coraixx	0	0	0	0	0	0	0	0	12.500	12.500
Stand am 30. Juni 2018 nach IFRS	3.430.000	4.128.784	2.879.599	59.195	0	0	0	10.497.579	5.283.005	15.780.584

Zwischenbericht zu den konsolidierten, verkürzten Eigenkapitalveränderungen nach IFRS
für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 (ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage *	Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
	€	€	€	€	€	€
Stand am 01.01.2019 nach IFRS	3.430.000	4.848.213	2.833.529	11.111.742	6.544.357	17.656.099
Gewinn für 6 Monate			-142.001	-142.001	1.288.348	1.146.346
Sonstiges Ergebnis	0	0	-5.822	-5.822	0	-5.822
Gezahlte Dividenden				0	-2.257.411	-2.257.411
Sacheinlage Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
Kosten Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.06.2019 nach IFRS	3.430.000	4.848.213	2.685.705	10.963.919	5.575.293	16.539.212

* Die Gewinnrücklage in der Bilanz beinhaltet das sonstige Gesamtergebnis, sowie die konsolidierten sonstigen Eigenkapitalkomponenten. Für Zwecke der Eigenkapitalveränderungsrechnung wurden die Neubewertungsrücklagen für Finanzinvestitionen getrennt ausgewiesen.

Zwischenbericht zur verkürzten Konzern-Kapitalflussrechnung

	Anhang-	
	30.06.2019	30.06.2018
	T€	T€
Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheits- gesellschaftern, vor gezahlten oder erhaltenen Steuern, Zinsen und vor erhaltenen Dividenden	1.747	3.829
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.537	516
Gezahlte Zinsen	-43	-2
Erhaltene Zinsen	51	12
Gezahlte Ertragssteuern	-1.472	-870
Ab-/Zunahme der Forderungen an Kunden, sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.087	32.409
Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-715	-30.501
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-982	5.393
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-131	-2.224
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-220	-44
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-351	-2.268
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhung)	0	4.459
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividenden) und Minderheitsgesellschafter	-2.257	-1.777
Tilgungsanteil von Leasingforderungen	-472	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.729	2.682
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.062	5.807
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.225	4.961
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.163	10.768

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1. Wesentliche Änderungen in der aktuellen Berichtsperiode

In der aktuellen Berichtsperiode gab es seitens der capsensixx AG keine wesentlichen Änderungen.

2. Segmentangaben

a) Beschreibung der Segmente

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem „Management Approach“. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). Im capsensixx-Konzern ist der Vorstand der capsensixx AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente und gilt als oberstes Führungsgremium im Sinne des IFRS 8.

Die capsensixx AG berichtete bis zum 30.06.2018 über zwei operative Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen, Marken, Vertriebswege und Kundenprofile eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Seit dem 1.7.2018 berichtet die capsensixx AG über ein weiteres Segment.

Das Segment „Funds Management, Administration & Accounting“ umfasst unter anderem die Bereiche Fondsadministration, IT, Fondsbuchhaltung und Verbriefungen und beinhaltet die Axxion S.A. inkl. navAXX S.A., Axxion InvAG, und den Axxion Revolution Fund-One. Die Oaklet GmbH inklusive Oaklet S.A. bilden das Segment „Capital Markets & Corporate Services“. Die capsensixx AG wird als „Sonstiges“ gesondert aufgeführt. Die coraixx Verwaltungs GmbH und die coraixx GmbH & Co KGaA wurden bis 30.06.2018 ebenfalls als „Sonstiges“ aufgeführt, da sie ihre Geschäftstätigkeit noch nicht entfaltet hatten. Seit dem 1.7.2018 bilden die beiden coraixx-Gesellschaften zusammen das Segment „Digitalisierung & IT Services“.

Die erstgenannten Segmente erbringen Dienstleistungen der Finanzbranche.

Das dritte Segment „Digitalisierung & IT Services“ erbringt Dienstleistungen um Workflows, unter Nutzung selbstlernender und adaptive Software mit künstlicher Intelligenz, zu automatisieren. Empfänger der Dienstleistungen sind überwiegend Kunden in der Bundesrepublik Deutschland.

In 1. Halbjahr 2019 existierte ein Großkunden, welcher ein Volumen von mehr als 10% des Gesamtumsatzes ausgemacht hat. Es handelt sich dabei um einen Kunden mit einem Betrag von insgesamt T€ 16.353, welcher dem Segment „Funds Management, Administration & Accounting“ zuzurechnen ist. Im 1. Halbjahr 2018 existierten zwei Großkunden, welche ein Volumen von mehr als 10% des Gesamtumsatzes ausgemacht haben. Es handelt sich dabei um Kunden mit einem Betrag von T€ 15.863 und T€ 6.263, welche jeweils dem Segment „Funds Management, Administration & Accounting“ zuzurechnen sind.

Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

Segmentvermögen und -schulden umfassen alle Vermögenswerte und Schulden, die den Segmenten zuzuordnen sind und deren positive und negative Ergebnisse das Betriebsergebnis bestimmen. Zum Segmentvermögen zählen insbesondere Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten sowie wesentliche Rückstellungen. Die Segmentinvestitionen beinhalten die Zugänge zu Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

b) Für den Vorstand bereitgestellte Segmentangaben

Segmentbericht zum 30. Juni 2019

	Funds Management, Administration & Accounting T€	Capital Markets & Corporate Services T€	Digitali- sierung & IT Services T€	Konsoli- dierung/ Sonstiges T€	Gesamt T€
Segmenterträge					
Umsatzerlöse	48.383	2.006	60	0	50.449
Sonstige betriebliche Erträge	357	99	3	4	463
Segmentaufwendungen					
Materialaufwand	-39.274	0	0	0	-39.274
Personalaufwendungen	-3.048	-855	-191	-122	-4.216
Abschreibungen (ohne Goodwill)	-904	-47	-582	-4	-1.537
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.572	-539	-624	-426	-4.161
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	72	0	2	75
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-40	-1	-2	-1	-44
Segmentergebnis	2.903	735	-1.336	-547	1.755
Ertragsteuern					-609
Jahresüberschuss aus Drittanteilen					-1.288
Konzernjahresfehlbetrag (nach Drittanteilen)					-142
Segmentvermögen	20.770	3.778	6.060	3.478	34.086
Ertragssteueransprüche				150	150
Total Aktiva					34.236
Segmentsschulden	12.378	491	4.098	197	17.164
Ertragssteuerschulden				533	533
Total Fremdkapital					17.697
Beschäftigte	69	19	7	0	95
EBITDA (nach Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter)	1.923	389	-763	-522	1.027

Das betreute Volumen (AuA) im Segment Fund Management, Administration & Accounting lag mit knapp über 8,8 Mrd EUR marktbedingt 6,4% unter dem Wert des Vorjahres. Die Anzahl betreuter Fonds ist im Vergleich um 4 auf 150 Sondervermögen gestiegen.

Segmentbericht zum 30.06.2018

	Funds Management, Administration & Accounting T€	Capital Markets & Corporate Services T€	Konsoli- dierung/ Sonstiges T€	Gesamt T€
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	51.211	1.559	0	52.770
Sonstige betriebliche Erträge	260	130	4	394
Segmentaufwendungen				
Materialaufwand	-42.230	0	0	-42.230
Personalaufwendungen	-2.716	-764	-20	-3.500
Abschreibungen (ohne Goodwill)	-504	-12	0	-516
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.640	-361	-72	-3.073
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1	11	2	12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	0	0	-2
Segmentergebnis	3.380	563	-88	3.855
Ertragsteuern				-1.155
Jahresüberschuss aus Drittanteilen				-1.380
Konzernjahresüberschuss (nach Drittanteilen)				1.320
Segmentvermögen	18.955	4.102	11.156	34.213
Ertragssteueransprüche			175	175
Total Aktiva				34.388
Segmentsschulden	10.824	342	6.672	17.839
Ertragssteuerschulden			768	768
Total Fremdkapital				18.607
Beschäftigte	68	16		84

3. Angaben zu Gewinn und Verlust

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2019 umfasst keine Posten, die aufgrund Art, Umfang oder Häufigkeit ungewöhnlich sind. Bezüglich der sich aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 ergebenden Änderungen in der GuV verweisen wir auf den Abschnitt Nr. 10 „Grundlage der Aufstellung des Halbjahresberichts“ unten.

4. Sachanlagen

Die Entwicklung des Anlagevermögens haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt.

Entwicklung des Konzernanlagevermögens (erweiterte direkte Bruttomethode)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	Buchwert
	Bruttowert 01.01.2019	+Zugänge	-Abgänge	Bruttowert 30.06.2019	Vortrag 01.01.2019	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Stand 30.06.2019	30.06.2019	31.12.2018
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögenswerte									
EDV-Software	8.033.269,86	9.365,25	0,00	8.042.635,11	2.113.196,22	826.755,13	2.939.951,35	5.102.683,76	5.920.073,64
Geschäfts- und Firmenwerte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kundenstamm	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kundenbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schutzrechte	0,00	24.840,54	0,00	24.840,54	0,00	1.657,01	1.657,01	23.183,53	0,00
Anzahlungen	291.536,22	96.408,00	0,00	387.944,22	0,00	0,00	0,00	387.944,22	291.536,22
	<u>8.324.806,08</u>	<u>130.613,79</u>	<u>0,00</u>	<u>8.455.419,87</u>	<u>2.113.196,22</u>	<u>828.412,14</u>	<u>2.941.608,36</u>	<u>5.513.811,51</u>	<u>6.211.609,86</u>
II. Sachanlagen									
Nutzungsrechte (Leasing)	0,00	3.805.681,68	-5.887,20	3.799.794,48	0,00	501.343,14	501.343,14	3.298.451,34	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung geleistete	2.727.751,98	220.057,38	0,00	2.947.809,36	2.085.395,87	206.809,81	2.292.205,68	655.603,68	642.356,11
Anzahlungen	29.953,16	0,00	-29.953,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.953,16
	<u>2.757.705,14</u>	<u>4.025.739,06</u>	<u>-35.840,36</u>	<u>6.747.603,84</u>	<u>2.085.395,87</u>	<u>708.152,95</u>	<u>2.793.548,82</u>	<u>3.954.055,02</u>	<u>672.309,27</u>
	<u>11.096.969,01</u>	<u>4.158.329,55</u>	<u>-35.840,36</u>	<u>15.219.458,20</u>	<u>4.198.592,09</u>	<u>1.536.565,09</u>	<u>5.735.157,18</u>	<u>9.484.301,02</u>	<u>6.898.376,92</u>

5. Finanzschulden

Laufzeitbilanz	< 1 Mo- nat	1-3 Mo- nate	3 Monate bis 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	gesamt
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
finanzielle Verbindlichkeiten						
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	5.800	1	5.801
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	315	872	1.802	0	0	2.989
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	8.365	0	0	0	8.374
Summe	324	9.237	1.802	5.800	1	17.164

6. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Unter dem Posten „Nach at-Equity Methode bilanzierte Finanzanlagen“ wird weiterhin ausschließlich der Anteil der capsensixx AG an der coraixx Verwaltungs GmbH ausgewiesen.

Der Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung hat sich in den ersten sechs Monaten bis zum 30.06.2019 wie folgt entwickelt:

	EUR
Buchwert 1.1.2019	14.457,79
Periodenergebnis	1.976,70
Buchwert 30.06.2019	16.434,49

7. Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen, sowie nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Neben den bereits zum 31.12.2018 bestehenden Verträgen wurden im 1. Halbjahr 2019 keine neuen, wesentlichen Verträge abgeschlossen.

8. Nahestehende Unternehmen und Personen

Die Muttergesellschaft der capsensixx AG ist die PEH Wertpapier AG.

Die capsensixx AG wird in den Konzernabschluss der PEH Wertpapier AG einbezogen, die gleichzeitig den größten und den kleinsten Kreis der Unternehmen bildet, dem die Gesellschaft als Tochterunternehmen angehört.

Wir unterhalten Geschäftsbeziehungen im Konzern zu nahestehenden Unternehmen und Personen. Im Rahmen dieser Geschäftsbeziehungen bieten wir die gleichen Dienstleistungen, die wir unseren Kunden im Allgemeinen erbringen. Sämtliche dieser Geschäfte werden zu fremdüblichen Bedingungen abgeschlossen. Geschäfte, die zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind, liegen nicht vor.

Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen nehmen Positionen in anderen Unternehmen ein, in Folge derer sie die Beherrschung oder maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik dieser Unternehmen haben.

Neben den bereits zum 31.12.2018 bestehenden Geschäftsvorfällen wurden im 1. Halbjahr 2019 keine neuen, wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen/Personen abgeschlossen.

9. Finanzinstrumente

Bemessungshierarchie

Die folgende Tabelle zeigt Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu den am 30. Juni 2019 beizulegenden Zeitwerten bemessen werden.

		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
		EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenswerte					
Erfolgswirksam zu beizulegendem Zeitwert					
Finanzinstrumente					
- Investmentfonds	FV	1.688.883	0	0	1.688.883
	BW	1.688.883	0	0	1.688.883
- Genussrechte	FV	0	993.490	0	993.490
	BW	0	993.490	0	993.490
- Zertifikate	FV	432.297	0	0	432.297
	BW	432.297	0	0	432.297
Verbindlichkeiten					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Schulden	FV	0	0	0	0
	BW	0	0	0	0

FV zeigt den beizulegenden Zeitwert, BW den Buchwert.

Beizulegender Zeitwert Finanzinstrumente

Die Buchwerte, Bewertungsmaßstäbe und Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden zum 30.06.2019 des capsensixx-Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	Buchwert	Bewertet gem. IFRS 9 mit			Zeitwert
		fortgeführte AK	Zeitwert Erfolgsneutral	Zeitwert erfolgswirksam	
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.346	1.346	0		1.346
Finanzinstrumente und sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Investmentfonds	1.689		1.689		1.689
Genussrechte	993		993		993
Zertifikate	432		432		432
Sonstige	3.114	3.114			3.114
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.845	8.845			8.845
Flüssige Mittel	7.163	7.163			7.163
sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17.164	17.164			17.164
Davon kurzfristig (Lieferungen und Leistungen)	8.374	8.374			8.374
Davon kurzfristig (sonstige)	2.989	2.989			2.989
Davon langfristig	5.801	5.801			5.801

10. Grundlagen der Aufstellung des Halbjahresberichts

Allgemeine Angaben

Die capsensixx AG stellt als kapitalmarktorientiertes Unternehmen einen Konzernjahresabschluss in Übereinstimmung mit § 315e Abs. 1 HGB nach den International Financial Reporting Standards („IFRS“) auf, wie sie die Europäische Union fordert. Der vorliegende Konzernabschluss steht im Einklang mit den IFRS und berücksichtigt alle für am 1.1.2019 oder danach beginnende Geschäftsjahre verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen („IFRSIC“). Der Konzernabschluss wurde um einen Konzernlagebericht gemäß §§ 315-315d HGB sowie um zusätzliche Erläuterungen gemäß § 315e Abs. 1 HGB ergänzt.

Der Konzernhalbjahresabschluss erfüllt die Anforderungen des § 37w WpHG (Halbjahresfinanzbericht), sowie des IAS 34 und des DRS 16 für Halbjahresberichterstattung. Er wurde unter Beachtung aller anzuwendenden Standards und Interpretationen (SIC, IFRIC) erstellt. Es handelt sich um einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, welcher in Verbindung mit dem geprüften IFRS-Konzernabschluss zum 31.12.2018 gelesen werden sollte.

Der Konzernhalbjahresabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Die Berichtswährung ist Euro. Der Präzisionsgrad (€, T€) der Beträge wird jeweils angegeben.

Am 28. März 2018 erlangte die capsensixx AG die Kontrolle über die Anteile an der Axxion SA und der Oaklet GmbH sowie deren Tochtergesellschaften. Die Anteile wurden von der PEH Wertpapier AG im Wege einer Sacheinbringung gegen Kapitalerhöhung um T€ 3.000 in die capsensixx AG eingelegt. Mit dem Wechsel der Kontrolle über die Anteile bilden die capsensixx AG, die Axxion SA und die Oaklet GmbH sowie deren Tochtergesellschaften einen Konzern im Sinne des IFRS 10. Die capsensixx AG entfaltet ihre Geschäftsaktivität bei der Tochtergesellschaft coraixx KGaA erst im 2. Halbjahr 2018. Die Vergleichswerte zum 30.06.2018 sind daher nur eingeschränkt mit den Werten zum 30.06.2019 vergleichbar.

Wesentliche Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Im ersten Halbjahr 2019 sind neue Rechnungslegungsvorschriften anzuwenden. Über ihre grundsätzliche Bedeutung hinaus haben diese alle, mit Ausnahme des IFRS 16, keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernhalbjahresabschluss.

Der Konzern wendet IFRS 16 erstmals für das am 1.1.2019 beginnende Geschäftsjahr an. Das Management hat sich dafür entschieden, den Standard nicht vollständig retrospektiv anzuwenden, sondern zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung die kumulierten Effekte aus diesem Standard zu erfassen. Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 wurden nicht angepasst.

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des IFRS 16

Mit Erstanwendung des IFRS 16 erfasste der Konzern Leasingverbindlichkeiten für zuvor unter IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierte Leasingverhältnisse. Diese Verbindlichkeiten werden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem Grenzkapitalzinssatz des Leasingnehmers zum 1. Januar 2019 bewertet.

Der Grenzkapitalfremdzinssatz zur Ermittlung der Barwerte der Leasingzahlungen wurden auf Grundlage eines am Laufzeitadäquaten, am Markt verfügbaren Zinssatzes für Schuldner mittlerer Bonität mit einem Aufschlag für einen creditspread ermittelt. Zuschläge für Länderrisiken oder Leasingspezifische Anpassung wurden nicht vorgenommen.

Der mittlere Grenzkapitalzinssatz lag bei 1,8 %.

Bei der Anwendung des Standards wird der Konzern von den Erleichterungsvorschriften Gebrauch machen, für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von nicht mehr als 12 Monaten sowie bei Leasingverhältnissen über geringwertige Mietobjekte von nicht mehr als EUR 5.000 pro Vermögenswert auf den Ansatz eines Nutzungsrechts und einer Leasingverbindlichkeit zu verzichten und stattdessen diese Leasingverhältnisse nach den Regeln der Nichtbilanzierung schwebender Geschäfte zu behandeln.

	Zum 31. Dezember 2018 angegebene Verpflichtungen aus Operating Leasingverhältnissen	4.441	
	Mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasinggebers zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 abgezinst	3.865	
+	Zum 31. Dezember bilanzierte Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	65	
-	Kurzfristige Leasingverhältnisse, die linear als Aufwand erfasst werden	51	
-	Leasingverhältnisse über Vermögenswerte mit geringem Wert, die linear als Aufwand erfasst werden	0	
=	Am 01. Januar 2019 bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	3.870	
	davon kurzfristig	1.060	
	davon langfristig	2.810	

Die damit verbundenen Nutzungsrechte für Immobilien-Leasingverhältnisse wurden retrospektiv so bewertet, als wäre IFRS 16 schon immer angewendet worden.

Die angesetzten Nutzungsrechte beziehen sich auf nachfolgende Arten von Vermögenswerten:

	30. Juni 2019 TEUR	1. Januar 2019 TEUR
Grundstücke und Gebäude	3.141	3.604
Technische Anlagen und Maschinen	44	65
Kraftfahrzeuge	157	201
	3.342	3.870

Die Änderung der Rechnungslegungsmethode beeinflusste die folgenden Bilanzposten zum 1. Januar 2019 wie folgt:

Bilanzposition	Änderung	TEUR
Sachanlagen	Zunahme	3.805
Leasingverbindlichkeiten	Zunahme	3.805

Leasingaktivitäten des Konzerns und ihre bilanzielle Behandlung

Der Konzern mietet verschiedene Büro- und Lagergebäude sowie Einzelhandelsgeschäfte, Anlagen und Fahrzeuge. Mietverträge werden in der Regel für feste Zeiträume von 3 bis 5 Jahren abgeschlossen, können jedoch Verlängerungsoptionen haben. Die Mietkonditionen werden individuell ausgehandelt und beinhalten eine Vielzahl von unterschiedlichen Konditionen.

Bis einschließlich 2018 wurden Leasingverhältnisse nahezu ausschließlich als Operating-Leasingverhältnisse eingestuft. Zahlungen im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen wurden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst.

Seit dem 1. Januar 2019 werden Leasingverhältnisse zu dem Zeitpunkt, zu dem der Leasinggegenstand dem Konzern zur Nutzung zur Verfügung steht, als Nutzungsrecht und entsprechende Leasingverbindlichkeit bilanziert. Jede Leasingrate wird in Tilgungs- und Finanzierungsaufwendungen aufgeteilt. Die Finanzierungsaufwendungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst, so dass sich für jede Periode ein konstanter periodischer Zinssatz auf den Restbetrag der Verbindlichkeit ergibt.

Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrags abgeschrieben.

Vermögenswerte und Schulden aus Leasingverhältnissen werden bei Erstansatz zu Barwerten erfasst. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten den Barwert folgender Leasingzahlungen:

- feste Zahlungen (einschließlich de facto fester (in-substance fixed) Zahlungen, abzgl. etwaiger zu erhaltender Leasinganreize (lease incentives)
- variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-)Satz gekoppelt sind

- erwartete Restwertzahlungen aus Restwertgarantien des Leasingnehmers
- der Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn die Ausübung durch den Leasingnehmer hinreichend sicher ist
- Strafzahlungen für die Kündigung des Leasingverhältnisses, wenn in der Laufzeit berücksichtigt ist, dass der Leasingnehmer eine Kündigungsoption wahrnehmen wird.

Leasingzahlungen werden mit dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden impliziten Zinssatz abgezinst, sofern dieser bestimmbar ist. Andernfalls erfolgt eine Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, d.h. dem Zinssatz, den ein Leasingnehmer zahlen müsste, wenn er Mittel aufnehmen müsste, um in einem vergleichbaren wirtschaftlichen Umfeld einen Vermögenswert mit einem vergleichbaren Wert und vergleichbaren Bedingungen zu erwerben.

Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet, die sich wie folgt zusammensetzen:

- der Betrag der Erstbewertung der Leasingverbindlichkeit
- sämtliche bei oder vor der Bereitstellung geleistete Leasingzahlungen abzüglich aller etwaig erhaltener Leasinganreize
- alle dem Leasingnehmer entstandenen anfänglichen direkten Kosten und
- geschätzte Kosten, die dem Leasingnehmer bei Demontage oder Beseitigung des zu Grunde liegenden Vermögenswerts, bei der Wiederherstellung des Standorts, an dem sich dieser befindet, oder bei Rückversetzung des zugrunde liegenden Vermögenswerts in den in der Leasingvereinbarung verlangten Zustand entstehen.

Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, werden linear als Aufwand im Gewinn oder Verlust erfasst. Als kurzfristige Leasingverhältnisse gelten Leasingverträge mit einer Laufzeit von bis zu 12 Monaten. Vermögenswerte mit geringem Wert sind bspw. IT-Ausstattung und kleinere Büromöbel.

Variable Leasingzahlungen

Verlängerungs- und Kündigungsoptionen

Eine Reihe von Immobilien- und Anlagen-Leasingverträgen des Konzerns enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Derartige Vertragskonditionen werden dazu verwendet, um der Gruppe die maximale betriebliche Flexibilität in Bezug auf den Vertragsbestand zu erhalten. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch den Konzern und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

Kritische Schätzungen bei der Bestimmung der Laufzeit der Leasingverhältnisse

Bei der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen berücksichtigt die Geschäftsführung sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungsoptionen oder Nicht-Ausübung von Kündigungsoptionen bieten. Sich aus der Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen ergebende Laufzeitänderungen werden nur dann in die Vertragslaufzeit einbezogen, wenn eine Verlängerung oder Nichtausübung einer Kündigungsoption hinreichend sicher ist.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Eine zukunftsgerichtete Aussage ist eine Aussage, die sich nicht auf historische Tatsachen oder Ereignisse oder auf Tatsachen oder Ereignisse zum Zeitpunkt dieses Zwischenberichts bezieht. Dies gilt insbesondere für Aussagen in diesem Zwischenbericht, die Informationen zu unserer zukünftigen Ertragskraft, zu unseren Plänen und Erwartungen hinsichtlich unseres Geschäftswachstums und unserer Profitabilität sowie zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, denen wir ausgesetzt sind, enthalten. Ausdrücke wie "planen", "vorhersagen", "projizieren", "prognostizieren", "Ziel", "erwarten", "vorhersehen", "werden", "beabsichtigen", "schätzen", "annehmen", "erwarten" "Ziel", "Potenzial" oder "Ziel" kann ein Hinweis auf zukunftsgerichtete Aussagen sein.

Die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Zwischenbericht unterliegen Risiken und Unsicherheiten in Bezug auf zukünftige Ereignisse und basieren auf Schätzungen und Bewertungen, die nach bestem Wissen des Emittenten vorgenommen werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf Annahmen, Unsicherheiten und anderen Faktoren, deren Eintritt oder Nichteinhaltung dazu führen könnte, dass die tatsächlichen Ergebnisse des Emittenten, einschließlich der Finanzlage und Rentabilität unseres Konzerns, wesentlich von den Erwartungen abweichen oder diese nicht erfüllen in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Diese Ausdrücke finden sich in mehreren Abschnitten in diesem Zwischenbericht und überall dort, wo Informationen in diesem Zwischenbericht über unsere Absichten, Überzeugungen oder aktuellen Erwartungen in Bezug auf seine zukünftige finanzielle Lage und Betriebsergebnisse, Pläne, Liquidität, Geschäftsaussichten, Wachstum enthalten sind, Strategie und Rentabilität, Investitions- und Investitionsbedarf, Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Nachfragesteigerungen für unsere Produkte und Dienstleistungen sowie das wirtschaftliche und regulatorische Umfeld, dem wir uns stellen.

Aufgrund dieser Unsicherheiten und Annahmen ist es auch möglich, dass die in diesem Zwischenbericht genannten zukünftigen Ereignisse nicht eintreten werden. Darüber hinaus könnten sich die in diesem Zwischenbericht aus den Berichten von Dritten wiedergegebenen zukunftsgerichteten Schätzungen und Prognosen als unrichtig erweisen. Tatsächliche Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse können unter anderem erheblich von denen in solchen Aussagen abweichen:

- Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen in den Märkten, in denen wir tätig sind, einschließlich Veränderungen der Arbeitslosenquote, der Höhe der Verbraucherpreise, des Lohnniveaus usw.;
- die weitere Entwicklung in den Märkten, in denen wir tätig sind;
- unsere Fähigkeit, Wachstum zu bewältigen;
- Änderungen, die das Zinsniveau beeinflussen;
- Veränderungen im Wettbewerbsumfeld und auf der Wettbewerbsebene;
- Änderungen, die die Wechselkurse beeinflussen;
- Unfähigkeit, qualifiziertes Personal anzuwerben und zu halten;
- Änderungen des regulatorischen Umfelds, die sich auf unser Geschäft und das unserer Kunden auswirken können;
- Änderungen der Besteuerung.

Darüber hinaus sollte beachtet werden, dass alle zukunftsgerichteten Aussagen nur zum Datum dieses Zwischenberichts gültig sind und dass weder die Emittentin noch der Underwriter eine Verpflichtung eingehen, jegliche vorausschauende Aussage zu aktualisieren oder zu erfüllen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist eine solche Aussage zu tatsächlichen Ereignissen oder Entwicklungen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernhalbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt, 26 August 2019



Sven Ulbrich



Fabian Föhre



Impressum

capsensixx AG

Bettinastrasse 57-59

60325 Frankfurt

Tel: +49 (69) 7680 585 0

Trade Register: Frankfurt am Main

HRB nbr 111.187

info@capsensixx.de

Veröffentlichung

Veröffentlicht am 26. August 2019

Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen sind; Sie enthalten Aussagen über unsere Überzeugungen und Erwartungen und die ihnen zu Grunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Plänen, Schätzungen und Prognosen, die dem Management von capsensixx derzeit zur Verfügung stehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen gelten daher nur zu dem Zeitpunkt, zu dem sie gemacht werden, und wir übernehmen keine Verpflichtung, sie angesichts neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse öffentlich zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Eine Reihe wichtiger Faktoren könnte daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Zu diesen Faktoren zählen die Bedingungen an den Finanzmärkten in Deutschland, Europa, den USA und anderen Ländern, von denen wir einen wesentlichen Teil unserer Erträge beziehen und in denen wir einen wesentlichen Teil unserer Vermögenswerte, die Entwicklung der Vermögenspreise und den Markt halten Volatilität, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Zuverlässigkeit unserer Risikomanagement-Richtlinien, Verfahren und Methoden sowie weitere Risiken, wie in diesem Bericht beschrieben.